

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: Theologische Fakultät
Professur für Reformation u. neuere Christentumsgesch.

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.07.2025

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 6 Monate/ 31.12.2025

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 14,32 € pro Stunde

Kennziffer: 25 - 32 - 02

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 4 - 24. April 2025
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Neuere Christentumsgeschichte
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- Bearbeitung deutscher, u./o. engl., franz., japan. Texte u. Quellen, Erstellung v. Transkriptionen

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Theol., Gesch., Japan-studien
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- Sütterlin-Kenntnisse bzw. Bereitschaft zum Erlernen von Sütterlin, gute Englischkenntnisse
- vorausgesetzt wird
- erwünscht ist Französisch- u./o. Japanischkenntnisse

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät, Professur für Reformation und neuere Christentumsgeschichte, Prof. Dr. Judith Becker, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, oder bevorzugt als ein pdf-Dokument per Email an: judith.becker@hu-berlin.de (cc: sekretariat.becker@hu-berlin.de)

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.